

Demokratietage 2026 – Informationen für Beitragende

Wissen.schafft.Wahrheit? Demokratie im postfaktischen Zeitalter Die Demokratietage 2026 fragen nach dem Verhältnis von Wissenschaft, Wahrheit und Demokratie. Im Mittelpunkt stehen Angebote, die Fragen von Demokratie, Partizipation, Menschenrechten, Vielfalt, Gerechtigkeit und Ungleichheit, Inklusion etc. aufgreifen und in partizipativ angelegten Lehrformaten realisieren.

Format der Demokratietage

Die Demokratietage 2026 werden am Institut für Erziehungswissenschaft (IfE) organisiert und gemeinsam mit Lehrenden und Studierenden aus mehreren Fachbereichen sowie den Lehramtsstudiengängen der Universität Kassel gestaltet. Sie finden vom **24. bis 26. November 2026** statt und umfassen eine Vielzahl unterschiedlicher Angebote, die von Lehrenden und Studierenden entwickelt, durchgeführt und von allen Mitgliedern der Universität besucht werden können. Möglich sind beispielsweise:

- Workshops
- Diskussionen
- Slow-Reading-Sessions
- Lesekreise
- Gesprächsformate
- künstlerische oder performative Beiträge
- Ausstellungen
- Podcasts
- weitere thematisch passende Formate

Beiträge können sowohl von Einzelpersonen als auch von Gruppen eingereicht werden.

Zeitstruktur

Wie bereits bei den Demokratietagen 2025 arbeiten wir mit längeren Arbeitsphasen. Die Demokratietage werden am **Dienstag, den 24. November 2026, von 09:00 bis 12:00 Uhr (s.t.) mit einer gemeinsamen Eröffnungsveranstaltung** eröffnet. Angebote können für einen oder zwei Slots geplant werden. Es stehen folgende Zeitfenster zur Verfügung:

Dienstag, 24. November 2026

- 14:00–17:00 Uhr (s.t.)

Mittwoch, 25. November 2026

- 09:00–12:00 Uhr (s.t.)
- 14:00–17:00 Uhr (s.t.)

Donnerstag, 26. November 2026

- 09:00–12:00 Uhr (s.t.)
- 14:00–17:00 Uhr (s.t.)

Alle Veranstaltungen beginnen pünktlich zur angegebenen Uhrzeit.

Rahmenprogramm

Zwischen den Veranstaltungsblocken sowie am Tagesrand ist Zeit für ein begleitendes Rahmenprogramm vorgesehen. Dazu gehören unter anderem Möglichkeiten zur Begegnung und Vernetzung, Ausstellungen, Informationsstände, kulturelle Beiträge sowie weitere offene Formate. Das Rahmenprogramm soll den Austausch über die einzelnen Veranstaltungen hinaus fördern und Gelegenheiten für informelle Gespräche und gemeinsame Reflexion schaffen.

Räume und Infrastruktur

Für die Demokratietage sind bereits Veranstaltungsräume auf dem Campus reserviert. Die Raumvergabe erfolgt zentral durch das Organisationsteam. Alle Räume verfügen über die übliche universitäre Grundausstattung. Bei der Planung der Beiträge bitten wir zu berücksichtigen, dass die Zuweisung spezieller Raumtypen oder zusätzlicher technischer Ausstattung nur in begrenztem Umfang möglich ist. Wenn Sie eigene Räume bevorzugen bzw. zur Verfügung haben, freuen wir uns über eine Nachricht!

Offenes Teilnahmeformat

Die Demokratietage arbeiten bewusst **ohne Anmeldungen**. Studierende & Lehrende entscheiden vor Ort, welche Angebote sie besuchen möchten. Für Ihre Planung bedeutet dies, dass wir keine Angaben über Teilnehmende machen können. Im Programm können wir jedoch veröffentlichen, wie viele Personen mindestens bzw. maximal teilnehmen können.

Didaktisches Konzept

Die Demokratietage verstehen Demokratie nicht nur als Thema, sondern auch als Praxisform universitärer Lehre. Im Mittelpunkt stehen:

- gemeinsames Nachdenken statt reiner Wissensvermittlung,
- Austausch unterschiedlicher Perspektiven,
- wissenschaftlich fundierte Diskussionen,
- Offenheit für Kontroversen,
- aktive Beteiligung der Teilnehmenden.

Die Veranstaltung schafft Räume, in denen wissenschaftliche Fragestellungen gemeinsam bearbeitet, Positionen reflektiert und demokratische Verständigungsprozesse praktisch erprobt werden können. Charakteristisch für die Demokratietage ist die Verbindung von Inhalt, Methode und Organisationsform: Das Thema Demokratie wird nicht nur behandelt, sondern in den Formen des gemeinsamen Arbeitens erfahrbar gemacht.

Wer kann Beiträge einreichen?

Beiträge können eingereicht werden von

- Dozierenden,
- Studierenden,
- studentischen Initiativen,
- Arbeitsgruppen aus allen Statusgruppen,
- gemischten Teams aus Studierenden und Lehrenden.

Einreichung

Bitte verwenden Sie für Ihren Vorschlag das untenstehende Formular und senden Sie dieses an demokratietage@uni-kassel.de

Wir freuen uns auf vielfältige Beiträge und Perspektiven!

Im Namen des Demokratietageteams: Hedda Bennwitz, Anna Grabosch und Anne Rohstock



DEMOKRATIE TAGE

ANMELDUNG EINES ANGEBOTS IM RAHMEN DER DEMOKRATIETAGE 2026

Bitte einreichen an demokratietage@uni-kassel.de

WER

Vor- und Nachnamen der Angebotsverantwortlichen, Fachbereich, Institut, Emailadresse, Telefonnummer

WAS

Angebotstitel und kurze inhaltliche Beschreibung:

FORMAT (bitte eins ankreuzen)

- ☐ Rahmenprogramm (z.B. Ausstellung): _____
- ☐ Dreistündige Veranstaltung:
- ☐ Workshop
 - ☐ Slow Reading
 - ☐ Vortrag/Impuls mit Diskussion
 - ☐ Sonstiges: _____

WANN (bitte ankreuzen)

Zu welchem Zeitpunkt (vormittags 9-12 Uhr s.t., nachmittags 14-17 Uhr s.t.) soll das Angebot stattfinden?

Dienstag, 24.11.26

- ☐ Begrüßung
- ☐ Slot 1

Mittwoch, 25.11.26

- ☐ Slot 2
- ☐ Slot 3

Donnerstag, 26.11.26

- ☐ Slot 4
- ☐ Slot 5

DETAILS

Für wie viele Teilnehmer:innen ist die Veranstaltung geplant und müssen Räume (wenn ja mit welcher Ausstattung) zur Verfügung gestellt werden?